

Der pädagogische Handlungsplan

Text: Reto Catani / ro
Fotos: Reto Catani



Die Schülerinnen und Schüler können...

- » Stärken und Schwächen ihres Lern- und Sozialverhaltens einschätzen.
- » in der Gruppe und in der Klasse oder in der Schülerversammlung Abmachungen aushandeln und Regeln einhalten.
- » sachlich und zielorientiert kommunizieren, Gesprächsregeln anwenden und Konflikte direkt ansprechen.



Klassenregeln planen

Wir sind uns gewohnt, den Stoff und die Materialien für den Unterricht im Voraus zu planen. Meistens nimmt man sich dagegen nicht die Zeit, die pädagogischen Ziele auch voranzuplanen. Übernimmt man eine neue Klasse, ist es besonders vorteilhaft, wenn man deren bisherige Klassenregeln und die Sanktionskultur kennt. Leicht kann es sonst bei der Übernahme einer neuen Klasse zu spontanen

Verhaltensweisen kommen, die man bald bereut. Spontanmassnahmen, die sich als ungünstig oder sogar fragwürdig erweisen, prägen aber gerade den ersten Eindruck bei Kindern einer Klasse nachhaltig. Es lohnt sich deshalb, im Voraus das eigene Handeln zu bedenken und Verhaltensweisen zu planen, welche man persönlich als sinnvoll und pädagogisch vertretbar betrachtet.



Erleben die Kinder dann in der Schule, dass sich die neue Lehrperson aktiv für eine gute Lernatmosphäre einsetzt, steigt die Bereitschaft, sich ebenfalls dafür zu engagieren. Bemüht sich der Lehrer oder die Lehrerin bei auftauchenden Schwierigkeiten aktiv, Regeln mit den Schülerinnen und Schülern auszuhandeln, wird die gegenseitige Beziehung verbindlicher. Bleibt die Lehrperson konsequent, merken die Kinder, dass ihr Verhalten Konsequenzen hat, bzw. dass sie ernst genommen werden. So entsteht ein positiver Kreislauf, der das Klassenklima nachhaltig positiv fördert.

Ein pädagogischer Handlungsplan bietet nun die Chance, sich auf diesen Aspekt des Lehrauftrages vorzubereiten, damit man in der spontanen Situation angemessen und auf einem möglichst hohen pädagogischen Niveau agieren kann. Der vorliegende Handlungsplan wurde vom Autor zusammen mit Albert Meier, heute Dozent an der Pädagogischen Hochschule Zürich, entwickelt und hat sich in der Praxis bewährt.

Massnahmen während des Unterrichts

Ein positives Lernklima ist im Unterricht dann gegeben, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre Aufmerksamkeit auf das Thema richten können und sich so verhalten, dass die anderen in ihrer Aufmerksamkeit nicht gestört werden. In solchen Situationen sind die Schüler konzentriert und leistungsfähig. Bei abnehmender Konzentrationsfähigkeit wird es nun wichtig, dass Kinder lernen, ihr Verhalten selber zu kontrollieren, um sich in der Folge selbst für die weiteren Arbeiten motivieren zu können (Stärkung des Willens und der Ausdauer).

Gesamtschulische Situation

Das Gesamtkollegium eines Schulhauses trägt auch seinen Teil zum Lernklima bei: durch das Leitbild und dessen konsequente Umsetzung ausserhalb des Unterrichts im Schulzimmer gelingt es viele Kollegien ein Schülerverhalten zu erreichen, dass das unterrichtliche Miteinander positiv beeinflusst.

Dazu gehören Regeln der Hausordnung, das Schulleitbild, der Umgang mit Gewalt und Konflikten.

Zur Erhaltung einer positiven Lernatmosphäre ist es zusätzlich wichtig, dass die Kinder lernen, Mitverantwortung für die Lernatmosphäre zu übernehmen. Sowohl die Selbstdisziplinierung bezüglich dem eigenen Lernverhalten, wie auch

die Rücksichtnahme auf die Mitschüler und -Schülerinnen, sind zentrale Lernbereiche der Schule und dienen der Entwicklung der Selbst- und Sozialkompetenz. Beides sind langfristige Ziele, die laufend weiterentwickelt werden können. Hin und wieder werden Lehrpersonen deshalb aktiv eingreifen müssen, um die Lernatmosphäre zu verbessern.

Wir unterscheiden deshalb drei Arten von Massnahmen:

Aufbauende Massnahmen

Darunter verstehen wir Massnahmen der Lehrkraft, die aktiv das Lernklima fördern, beispielsweise ein gemeinsames Lied singen nach der Pause, ein Klassengespräch zu einem bestimmten Thema, gezielter Einsatz von entspannender Musik, usw.

Erhaltende Massnahmen

Lehrkräfte und Schüler setzen sich für das Einhalten vereinbarter Regeln zur Erhaltung des positiven Lernklimas ein. Sie verlangen von sich und anderen entsprechende Selbstkontrolle.

Einschränkende Massnahmen

Darunter fallen Massnahmen, die das Schülerverhalten einschränken, damit das Lernklima erhalten bleiben kann: man spricht nur laut, wenn man dazu aufgefordert wird; um in die Turnhalle zu gehen, bildet man eine Zweierkolonne, usw. Dazu kommen Abmachungen, was bei allfälligen Verstössen gegen die vereinbarten Verhaltensregeln für Konsequenzen zu erwarten sind.





Pädagogische Planung für eine neue Klasse

- 1) Besuch der zukünftigen Klasse während des Unterrichts. Notizen gemäss untenstehender Checkliste (siehe Seite 19) machen.
- 2) Besprechen der Notizen mit der Lehrperson, ergänzen der Checkliste:
- 3) Selbstreflexion:
 - Welche Verhaltensweisen und Regeln möchte ich übernehmen, was verändern?
 - Was traue ich mir bezüglich Durchsetzung von Regeln zu, was macht mir eher Mühe?
 - Wie reagiere ich auf Regelverletzungen? Wie sollte ich reagieren?
- 4) Den Handlungsplan (siehe Seite 19) bearbeiten.
- 5) Umsetzung: Die Umsetzung beginnt am ersten Schultag. Es lohnt sich, mit Kindern die Beobachtungen und die erwünschten Regelungen gleich in einer der ersten Stunden zu thematisieren. Kinder sollten auch ein Anhörungsrecht haben und vielleicht auch eine Regel selber einbringen können.
- 6) Evaluation: Es macht Sinn, nach der ersten Woche gemeinsam Rückschau zu halten. Gerade wenn die Kinder die Regeln noch gut einhalten können (also Anfangs des Quartals) ist es wichtig, ihnen positive Feedbacks zukommen zu lassen.
- 7) Konsequente Haltung: Wenn Regeln nicht durchgehalten werden, sollte das besprochen werden (Prinzip der TA: Störungen haben Vorrang). Manchmal sind dann Korrekturen nötig oder man vereinbart eine «time-out Phase» (bestimmte Regeln für eine begrenzte Zeit ausser Kraft setzen).



Checkliste zu pädagogischen Regeln und Abmachungen

Was fällt mir positiv am Lernklima der Klasse auf?

.....

 In welchen Situationen wünsche ich mir eine Steigerung des Lernklimas?

Welche Regeln des Zusammenlebens gelten in dieser Klasse?

.....

In welchen Situationen muss die Lehrkraft die Klasse oder einzelne Schülerinnen und Schüler häufig zur Selbstdisziplin anhalten?

.....

Erfahrungen der bisherigen Lehrperson(en)

Welche Beobachtungen, die gemacht wurden, entsprechen den bisherigen Erfahrungen,

meistens:
 manchmal:
 eher selten:

Welche Regeln konnten im vergangenen Jahr konsequent durchgesetzt werden?

.....

In welchen Situationen ist die Durchsetzung eher schwierig?

.....

Welche Sanktionen wurden gut akzeptiert?

.....

Pädagogischer Handlungsplan

Regeln, die wir vom vorderen Jahr übernehmen:

.....

Regeln, die wir vom vorderen Jahr übernehmen:

.....

Einschränkende Massnahmen:
für die ganze Klasse

.....

für einzelne Kinder

.....

Auswertung der Erfahrungen mit Regeln:

.....

Allfällig neue Regeln für alle:

.....

Allfällige nötige Regeln für Einzelne:

.....

.....
